Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 28

Artikel: Er weiss es

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uns einer militärischen Prüfung.

Oberst: "Ja sehen Sie, Herr Lieutenant, das geht nicht — nach jedem zweiten Wort fagen Sie selbstverständlich, Alles ist bei Ihnen selbstverständlich, das ist Unsinnl Aa nu! Es gibt ja hie und da Dinge, die selbstverständlich find, aber - -

Sienfenant (in die Rede fallend); "Ja, ja, 3. B. wenn Berr Oberft feine Brigade führt, fo hat er fie felbftverftändlich fehr gut geführt."

Klage durch Esel verdrängte Ziehhunde, über eine undankbare Stadt.

Es trifft uns ichmerglich eine Kunde, die tief emport uns arme Hunde; Wir hören nämlich mit Entsetzen - es follen Efel uns ersetzen! Pot Wu! - wo! wau! - wer lief die Runde am Wagen beffer als wir Hunde ? Den Kunden haben wir gewedelt, und fo den Wagenfram veredelt. Mit unfern Berren feft im Bunde und nicht als faliche Eumpenhunde, Und nicht wie Efel unverständig, verbohrt und fiorrifch gang unbandig, Und ging es noch fo manche Stunde, wir waren niemals faule Gunde. Der Efel fann ja gar nicht bellen, mit nichts des Meifters Beift erhellen, Trägt weder Korb noch Stock im Munde, und schmeichelt nicht wie feine Bunde. Weiß nur verlogen: "I 21" gu fagen und fich beim Tierfchut gu beflagen. Wir find im Kopfe Kerngefunde, die Efel nur find dumme hunde! Bisher war Jedem unbenommen, beltebig auf den hund gu fommen; Es fitt fich nämlich doch im Grunde gar oft noch wohlig auf dem Gunde; Und feben wir zu diesen Zeiten die Meifterschaft auf Efeln reiten, Das brennt als unheilbare Wunde - verachtete, geplagte Hunde.

Er weiß es.

Mofes Enlpenthal hat mit feiner Kalle im Grillroom gefrühftuckt, und mußte für ein huhnden a la casserolle - 8 franken bezahlen. - Ein andermal begegnet ihm ein Bekannter und macht ihm den Vorschlag, im Grillroom

Mofes: "Beh' mer weck mit'n Grillraum! Bin ich doch reingefallen hab' ich begahlt für en Küden à la carossel 8 franken."

Soeb: "A la casserolle - meinst Du."

Moses: "An, ich weiß doch, was ich sag. — Caroussel — ist mer geworden doch gang schwindlig!"

Der Glaube macht selig, sehr oft auch feindselig, vide Weltgeschichte.

Briefkasten der Redaktion.



R. K. i. B. Wird fpater an die Reihe

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

Adolf Grieder & Cie., Zürich. stoffe jeder Art.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Lager in feinen Flaschenweinen De Company Company

Hotel und Pension "Baei

Schweiz — Arbon — a. Bodensee

Linie Rorschach-Romanshorn. — Eisenbahn- und Dampfschiffstation.

Durch Neubau bedeutend erweitert. Prachtvolle Zimmer; grosse Verandas und schattige Gartenanlagen direkt am See. Eigene Seebadanstalt. Renommierte Küche. Gondeln und Wagen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Centralheizung. Mässige Pensionspreise. — Telephon. (Zag. G. 567)

Der Besitzer: G. Daetwyler.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Bienenberg (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Babn ½ Std., per Wagen ½ Stunden. von Basel per Babn 1/2 Std., per Wagen 11/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle **P**arkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

zur Verfügung.

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit ichen. Kaltwasserl nandlung, schwedische Heilmassage)

Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar (Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)

Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten.

Zugerberg

937 m über Meer Luftkurort — althewährt — Wasserheilanstalt. Gesamtes Wasserheilversahren: Abreibungen. Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art.

Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik, Massage. Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch **Neubau** erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis. 49-6

Dr. med. **Tschlenoff** aus Zürich. **A. Kummer**, Besitzer.

Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20 GEBR. LINCKE, Zürich.